

TSF halten dem Druck stand

Volleyball Der Oberligist gewinnt in Stuttgart nach schwachem Anfang 3:1. *Nathalie Mainka*

Nach vier Niederlagen in Folge durften die Volleyball-Frauen der TSF Ditzingen endlich mal wieder einen Sieg bejubeln. Der Tabellensechste gewann bei der Oberliga-Konkurrenz TSV G.A Stuttgart II mit 3:1 Sätzen. Und obwohl die Ditzinger als Favorit in diese Partie starteten – Stuttgart hat bislang nur einmal in dieser Saison gewonnen – waren sie doch recht nervös. „Nach unseren Niederlagen ist natürlich auch der Druck groß, gewinnen zu müssen“, sagte TSF-Spielertrainerin Nina Holzhausen.

Beeindruckend stark hätten sich die Gastgeberinnen im ersten Satz präsentiert, den sie mit 25:21 für sich entscheiden konnten. „Vor allem die Libera war richtig gut, bis wir sie mit taktischen Mitteln aus dem Spiel genommen haben“, sagte Holzhausen. Im zweiten Durchgang fanden die Ditzinger Frauen zu ihren Stärken. Sie konterten mit platzierten Aufschlägen, mit einem variablen Spiel sowie mit souveränen Block-Aktionen. Mit einem 25:12 erzielten sie den Ausgleich und gewannen die folgenden beiden Sätze ebenfalls mit 25:21 und 25:14. „Damit waren wir echt zufrieden“, sagte Holzhausen. TSF Ditzingen: M. Winkler, L. Winkler, Buck, Pastow, Beuchle, Marschall, Holzhausen. Landesliga Nord, MännerTV Hausen – TSV Flacht 3:1 Der letzte Sieg des TSV Flacht liegt einige Wochen zurück. Mitte Dezember hatte die Mannschaft um Trainer Nicolas Reinecke zu Hause die SG Mads Ostalb II in 3:1 Sätzen bezwungen. Danach folgten Niederlagen in Eislingen und Fellbach. Nun hatte der TSV Flacht erneut eine Auswärtspartie – beim Tabellenzweiten TV Hausen. Die Gäste starteten stark, gewannen den ersten Durchgang mit 25:19. Umkämpft war der zweite Satz, der knapp mit 27:25 an Hausen ging. Im dritten Satz behielt Hausen mit 25:14 die Oberhand. „Da mussten wir geistig durchschnaufen, waren dann wieder voll da.“ Nur knapp verlor der TSV Flacht den vierten Satz erneut mit 25:27. „Für mich war es wichtig, die positive Entwicklung zu sehen“, sagte Reinecke. TSV Flacht: Lawitzki, Schoch Rund, Schulz, Ratki, Kaiser, Steinhauser, Dausend, Conle, Ehrenfeuchter.